

# Ökologische und umweltverträgliche Strom-Produktion



FLASA-Gebäude mit altem Dach



Während der Gebäuderenovation wurden 13 000 m<sup>2</sup> Dach isoliert. Dabei wurden 200 Tonnen Dämmstoffe (Isofloc) eingeblasen und 6359 Photovoltaik-Pannels mit einer Nennleistung von 1685 kW<sub>p</sub> montiert.

Mit 80 Jahren Erfahrung im Spinnen von langstapeligen Fasern und im Färben von textilem Rohmaterial spielt FLASA heute in Europa und darüber hinaus eine anerkannte Rolle. Dies gilt insbesondere für das Spinnen von langstapeligen Fasern (Kammgarnspinnerei). Drei Generationen sichern den Fortbestand und den Ausbau eines hohen Wettbewerbsniveaus.

Die einfache und flexible Unternehmensstruktur von der Entwicklung bis zum Endprodukt gewährleistet eine optimale Betreuung der Kunden aus der Weberei- und Strickerei-Branche in über 20 Ländern.

Ursprünglich fand das Know-how des Unternehmens ausschliesslich Anwendung im Bereich der Wollfasern. Diese Erfahrung fliesst heute ein in den Bereich der veredelten und technischen Garne. Die Garne werden in immer zahlreicheren Bereichen eingesetzt wie in der Bekleidungsbranche, dem Transportbereich, in der öffentlichen Hand, im Personenschutz und in technische Anwendungen.

## Der Umwelt bewusst

Aufgrund seiner geographischen Lage war der Umweltschutz schon immer ein Anliegen der FLASA. In Übereinstimmung mit ihrer Unternehmensphilosophie ist FLASA für sämtlichen Tätigkeiten in den Bereichen Färberei, Spinnerei und Zwirnerie nach ISO 9001 und 14001 und die Produkte sind nach dem Öko-Tex Standard 100 zertifiziert. Neue Produktionsverfahren können nur angewendet werden, wenn sie sich nicht negativ auf die Umwelt auswirken. Als Beispiel dafür steht die Verwendung von Ökostrom und die Produktion von Solarstrom.





## Solarenergie zentraler Pfeiler der künftigen Energieversorgung

Die Sonne liefert der Schweiz jährlich 220-mal mehr Energie als sie verbraucht. Der Branchenverband Swissolar hat ehrgeizige aber realistische Ziele zur Verbreitung von Sonnenenergie in der Schweiz: 20% des Stroms bis 2025 und 20% der Wärme in privaten Haushalten bis 2035 soll durch Sonnenenergie erzeugt werden. Dank der Flasa-Solar-Anlage konnte für die Gemeinde dieses Ziel bereits zu 50% erreicht werden.

Bereits im April 2008 hat FLASA ihr Solar-Projekt bei Swissgrid eingereicht. Nach vier Jahren Wartezeit gab dann Swissgrid grünes Licht. Im Rahmen dieses Energieprojektes ging es nicht nur alleine um die Produktion von erneuerbarer Energie aus der Sonne, es kam auch die Sanierung und Isolation von sämtlichen Shed-Dächern der Fabrikhallen dazu. Für die Stromerzeugung wurden 6359 Photovoltaik-Pannels montiert. Gleichzeitig löste die Installation das alte Dach ab. Statt 500 Tonnen alter Ziegel, die teilweise nicht mehr wasserdicht waren, würde das neue Dach mit den Solarpanels bestückt.

Der Strom wird durch 84 Siemens Umrichter umgewandelt und über zwei Trafostationen ins Netz der BKW eingespielt. Als Generalunternehmen hat die Firma Sunergic SA in Vevey die Planung perfekt durchgeführt und die Montage gestalterisch auf den integrierten Schrägdächern ausgearbeitet. Vier Unternehmen aus der Region Ajoie haben mit Flasa Mitarbeitern die Dachsanierung ausgeführt (Terrier et Strahm, Crevoisier & Rérat SA, Olibois SA und Jean-Denis Ramseyer).

## Finanzierung

Die Alternative Bank Schweiz (ABS) hat das Projekt von Beginn weg unterstützt. Die Bank achtet bei ihren Investitionen auf soziale und ökologische Kriterien und sämtliche Kredite werden veröffentlicht.

## Gesamtkonzept für Nachhaltigkeit

Durch die professionelle Beratung der Curau AG, aus Weinfelden konnte die Notwendigkeit einer Komplettsanierung des Daches aufgezeigt werden. Dafür wurden 200 Tonnen des watteähnlichen Dämm-Materials Isofloc, dessen Ausgangsmaterial altes Zeitungspapier ist, für die Isolation in die Dächer eingeblasen. Dank dem Gesamtkonzept konnte das Dach nachhaltig isoliert und saniert werden. Oft brauchen Textilunternehmen viel Energie und haben seit langem nach nachhaltigen Stromquellen, wie Kleinhydraulik, die sich dafür besonders eignet, gesucht. Diese Herausforderungen im Energiebereich zu Chancen zu machen, werden vom TVS Textilverband Schweiz unterstützt. Bei Flasa bieten die Shed-Dächer eine interessante Lösung in einem gesamten Konzept.

## Über FLASA

Die FLASA «Filature de Laine peignée d'Ajoie SA» wurde im Jahre 1934 gegründet und ist heute ein Unternehmen, das den grössten Teil seiner Produktion exportiert. Das Familienunternehmen wurde von Edouard Six gegründet. Er stammte aus einer Familie, die seit 1850 in der Textilbranche im Norden Frankreichs tätig war. Heute wird die FLASA von André Jean und Nicolas Six, den Enkeln des Firmengründers, geleitet.



# FLASA

**Filature de laine peignée d'Ajoie SA**  
**Coin du Jonc, 48**  
**2942 Alle**  
**T. +41 (0)32 471 0606**  
**F. +41 (0)32 471 0610**  
**www.flasa.ch**